

WS 2006 Seminar Madeleine Bernstorff: Filme von Frederick Wiseman

Mo 14-17h, Ha 110,

Beginn 23.10.06 – (letzter Termin 18.12.) + Termine im Kino Arsenal

Seit den 60er Jahren arbeitet der amerikanische Regisseur und Jurist Frederick Wiseman (1931\*) über Institutionen, die die Krisen der Gesellschaft mitverwalten. Sein erster Dokumentarfilm über einen Knast für psychisch kranke Straffällige (TITICUT FOLLIES 1967) war ein Skandal, der Film konnte 24 Jahre lang nicht gezeigt werden. Seine Filme über Wohlfahrtsbehörden (WELFARE 1975), über eine HIGH SCHOOL (1968), eine Tierversuchsanstalt (PRIMATE, 1974) über ein Sterbe-Krankenhaus (NEAR DEATH, 1989), über ein Shelter in Florida (DOMESTIC VIOLENCE, 2001) oder über ein Wohnungsamt in Chicago (PUBLIC HOUSING, 1997) sind geprägt von einem tiefen Interesse an den Konflikten, die Menschen in die Institutionen treiben, und von einer Perspektive auf die Arbeit der dort Arbeitenden – ohne die Regeln und Repressionen der Institutionen auszublenden. Eine Abfolge von Gesprächen zeigt die spezifischen Kommunikationsformen der jeweiligen Institution. Wiseman arbeitet beobachtend, nach der Methode des direct cinema – ohne Interviews, Musik, oder Kommentare, und ohne einer Ideologie der „Authentizität“ anheim zu fallen. Er möchte die ZuschauerInnen in die Lage versetzen, ihre eigene Beziehung zum Material herzustellen, als wenn sie sich in der Institution befänden und herausfinden müßten, was dort vorgeht. Fragen und Methoden des Dokumentarischen wie zb. die Einwilligung der Gefilmten, genauso wie Fragen unserer Wahrnehmung von Institutionen, und Ansätze soziologischer Beschreibungen von Gesellschaft sollen im Seminar diskutiert werden.

„I never made a film where the ideas I had in advance became the final theme of the film.“ Frederick Wiseman, Lecture im Filmmuseum Wien 2005

23.10. Zur Einführung

TITICUT FOLLIES (Bridgewater, Massachusetts 1967, 89') und Interview Frederick Wiseman mit David Blundy 1977.

30.10. Direct Cinema:

THE CHILDREN WERE WATCHING (Richard Leacock und Robert Drew 1959)

CROWDED (Alonzo Crawford 1979),

Ausschnitt aus PRIMARY (Richard Leacock 1960)

In Deutschland: PARTEITAG 64 (Klaus Wildenhahn)

6.11. Cinema verité:

CHRONIQUE D' UN ÉTÉ (Jean Rouch, Edgar Morin 1960)

Gegenpositionen zum direct cinema: Alexander Kluge, Straub/Huillet: Fahrtszene aus DER BRÄUTIGAM, DIE KOMÖDIANTIN UND DER ZUHÄLTER (1968), Harun Farocki: NICHT LÖSCHBARES FEUER (1968/69).

Shirley Clarke und THE COOL WORLD (1964): Produziert von Frederick Wiseman.

Ausschnitt aus dem Clarke- Portrait von Noel Burch und André Labarthe, Ausschnitt aus Agnes Vardas LIONS LOVE (Hollywood, 1969). PORTRAIT OF JASON (Shirley Clarke 1967) – Porträt eines afroamerikanischen Strichers.

13.11. Das Welfare-System:

WELFARE (Frederick Wiseman, NY City 1974) Im Waverly Welfare Center

Ausschnitte aus PUBLIC HOUSING (Frederick Wiseman, Chicago 1996), die Ida-B. Wells-Siedlung in Chicago

DOMESTIC VIOLENCE (Frederick Wiseman, Florida 2001), ein Shelter/Frauenhaus

20.11. vorr. JUVENILE COURT (Frederick Wiseman, Memphis Tennessee 1973)

27.11. Zeitgenössische dokumentarische Position:

Stefan Landorf im Gespräch: DIE AUFNAHME Dokumentarfilm von 2001

„Mechanismus Klinik. Anamnese, Blutentnahme, Labortest, Visite, Desinfektion. Stefan Landorf, selbst ehemaliger Mediziner, beschreibt in seinem Film den Krankenhausalltag als riesige Logistikmaschinerie. Der Blick bleibt auf Distanz, ebenso wie die Emotionen, die in den professionellen Klinikalltag nicht eindringen. Kern dieses Alltags wie auch des Films ist die Wiederholung - eine rhythmisierte Wiederholung von Arbeitsschritten.“

4.12. Einführung zur Vorführung im Arsenal ab 17h F. Wiseman: HIGH SCHOOL (Philadelphia, 75'): eine Mittelklasseschule wie eine Fabrik

11.12. Einführung zur Vorführung im Arsenal ab 17h F. Wiseman: LAW AND ORDER (Kansas City, 1969) 81' Mit der Polizeistreife unterwegs. (Ausschnitte Raymond Depardon, Delits Flagrants und Ausschnitte aus MEDIUM COOL von Haskell Wexler (1969)

18.12. Einführung zur Vorführung im Arsenal 16.45h F. Wiseman: THE STORE (Dallas 1983) 118' Das Neiman-Marcus-Warenhaus

Handapparat mit deutsch-und englischsprachigen Texten in der Bibliothek genauso wie einzelne Filme im Videohandapparat in der Bibliothek (nicht ausleihbar) und Empfehlungen

Kurze Einführungen und Literaturhinweise

zu den Soziologen Ernest Goffman, Pierre Bourdieu, Loic Wacquant, u.a.

Termin für Exkursion zu einer Gerichtsverhandlung ins Strafgericht Moabit, Turmstraße wird noch bekannt gegeben.

Vorführungen im Kino Arsenal: red. StudentInnenpreis

Weiteres über den email-Verteiler.

madeleinebernstorff@gmx.net